

Kongress 2014

Horizonte der Islamischen Theologie

Abstract – Sektion 4, Panel 2

Referent *Tuba Işık*
Thema *(Prophetische) Beheimatungsdidaktik*

Die Gegenstandsbestimmung der Islamischen Religionspädagogik ist mehr als nur eine Wissenschaft der Vermittlung theologischer Inhalte in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern. Sie ist auch die adäquate Qualifizierung von Fachpersonal mit religionspädagogischen Kompetenzen, die den entsprechenden Arbeitsbereich betreffen. Jedes Handlungsfeld bedarf seiner spezifischen praxeologischen Theorie. Gegenwärtig ist der Blick in Deutschland zwar auf die Religionspädagogik mit Bezug auf den Religionsunterricht gerichtet, doch dieses Spektrum dürfte sich spätestens dann erweitern, wenn in Zukunft die theologische Grundlagenarbeit fortschreitet und die inhaltliche Qualität an den Theologischen Fakultäten wächst, das den Rückgriff auf fachwissenschaftliche Inhalte für die Ausbildung von spezifischem Personal in den Moscheen, Seelsorgern und –sorgerinnen in Gefängnissen, Krankenhäusern und Altersheimen u.ä. erleichtert. Jedoch steckt die religionspädagogische Arbeit im Hinblick auf den Religionsunterricht weiterhin in den Kinderschuhen. Uns fehlen bislang eine islamische Fachdidaktik sowie konzeptionelle Theoriebildungen und konkrete Zielsetzungen für den Religionsunterricht.

Beheimatungsdidaktik ist eine Antwort auf die gegenwärtige, religionsdidaktische Frage, was der Religionsunterricht in der Grundschule eigentlich leisten soll. Die Beheimatung in der eigenen Religion ist eine erste Prämisse für muslimische Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe, religiöse Kompetenzen zu erwerben, um einen ersten Grundstein für eine weitere Stufe in Richtung Urteils- und Handlungsfähigkeit sowie auch kritischer Glaubensreflexion zu legen. Prophetische Beheimatungsdidaktik weitet den didaktischen

Anspruch der Beheimatung auf den Aspekt der Vorbildfunktion Muḥammads (a.s.) aus. Beheimatung kann dann auch mit Hilfe Muḥammads (a.s.) angeregt werden.

Das Paper soll dieses didaktische Vorhaben näher beleuchten und möchte die Person des Gesandten Muḥammads in religionspädagogischer Perspektive aus einem anderen Blickwinkel würdigen.